

# Wetzlar: Motivation: "Gewonnen wird im Kopf" | mittelhessen.de - Nachrichten aus Wetzlar

[http://www.mittelhessen.de/lokales/region\\_wetzlar/wetzlar/666674\\_Motivation\\_Gewonnen\\_wird\\_im\\_January\\_20\\_2012](http://www.mittelhessen.de/lokales/region_wetzlar/wetzlar/666674_Motivation_Gewonnen_wird_im_January_20_2012)

Der Marketing-Club spendet seit drei Jahren die Eintrittsgelder seiner Gäste für einen sozialen Zweck. Stumpf dankte dem Club herzlich für die große Spende. Das Hospiz Mittelhessen habe im vergangenen Jahr zwei große Herausforderungen gehabt. Zum einen hatte die Königsberger Diakonie das Mietverhältnis für "Haus Emmaus" gekündigt und angeboten, das Gebäude zu erwerben. In einer von Andrea Janssen unterstützten Spendenkampagne waren rund 500 000 Euro durch eine hohe Bürgerbeteiligung zusammengekommen. Auch diese Zeitung hatte sich über den Verein "Helft uns helfen" an der Spendenaktion beteiligt.

Zum anderen musste das Hospiz von seinem Gründungsmitglied und langjährigen Geschäftsführer Erich Koob Abschied nehmen. 2012 sollen die Eintrittsgelder nach Angaben von Janssen der Suchthilfe Wetzlar zufließen, die auf ihr 40-jähriges Bestehen blickt. Diplom-Sozialarbeiterin Waltraud Velte stellte das Programm "HaLT - Hart am Limit" der Suchthilfe vor. Dabei wies sie insbesondere darauf hin, dass im Lahn-Dill-Kreis 2009 insgesamt 69 Jugendliche mit Alkoholvergiftungen in die Krankenhäuser in Dillenburg und Wetzlar eingeliefert wurden. Das 2011 begonnene Programm "HaLT" wolle dem exzessiven Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen zum einen vorbeugend begegnen und andererseits frühzeitig für den verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol sensibilisieren.

Auch im Vorfeld des Hessentages sei die Suchthilfe aktiv und versuche in Gesprächen mit den Verantwortlichen darauf hinzuwirken, dass der Jugendschutz umgesetzt, das Alter der Jugendlichen beachtet der Ausschank kontrolliert wird. Die Spenden des Marketing-Clubs sollen in die Fortführung dieses Programms gesteckt werden.

Der Besuch des Marketing-Clubs in der Werbeagentur "Die Interaktiven" kommt nicht von ungefähr. Die heimische Agentur hat das Logo des Hessentages entwickelt und ist für den Online-Auftritt der zehntägigen Veranstaltung verantwortlich.

Gastreferent war der Motivationstrainer Dirk Schmidt (Düsseldorf). Der einstige Autoverkäufer machte den rund 100 Besuchern der Veranstaltung deutlich, dass der Erfolg eines Menschen zum einen durch sein von Gott gegebenes Talent abhängt. Zum zweiten brauche es aber auch die Technik, also das Erlernen und Können. Der wichtigste Punkt aber ist für Schmidt die mentale Stärke. "Gewonnen wird im Kopf", so seine These.

Schmidt stellte die Motivation von Sportlern in den Mittelpunkt seines Vortrages. "Spitzensportler sind motiviert, weil sie das, was sie tun, lieben", so Schmidt. In der Bevölkerung kenne nur etwa jeder Zehnte sein Talent. Bei Spitzensportlern liege diese Zahl bei 90 Prozent und mehr.

## **"Sie haben alles, was Sie brauchen"**

Mit Beispielen wie dem Rennfahrer Sebastian Vettel versuchte der Motivationstrainer die Zuhörer für seine Idee zu gewinnen, positive Ziele anzugehen. "Machen Sie 2012 zu ihrem besten Jahr. Suchen sie sich Menschen, die positiv sehen - nicht die, die nörgeln", so sein Rat. Der Golfspieler schaut nicht auf das Wasser im Teich, sondern nimmt das Loch ins Ziel seiner Gedanken. Nur so könne sich Erfolg einstellen. "Der Erfolgreiche hat und erreicht seine Ziele, der Nicht-Erfolgreiche seine Gründe", war eine seiner Thesen. Ein anderer Ausspruch war "Geben Sie Ihr Bestes und sie bekommen das Beste zurück".

Zum Schluss gab er einen praktischen Rat. "Nehmen Sie sich ein Ziel vor. Beginnen Sie innerhalb der nächsten 70 Stunden. Bleiben Sie 30 Tage dran". Es brauche laut Verhaltensforscher 21 Tage, bis sich eine Gewohnheit eingespielt habe. "Geben sie sich gute Gründe, etwas zu tun. Glauben Sie an sich", motivierte er die Besucher. "Sie haben alles, was Sie brauchen. Holen Sie sich gute Glaubenssätze und ein starkes Umfeld. Denn gewonnen wird im Kopf."

Andrea Janssen kündigte den nächsten Vortrag für den 23. Februar an. Dann wird die smart-Chefin beim Autobauer Daimler und Gründungsmitglied des Marketing-Clubs Mittelhessen, Dr. Annette Winkler, in den Räumen von Neils & Kraft in Gießen die Ideen und Visionen des kleinen Stadtfitzers aufzeigen.

### **Dokumenten Information**

Copyright © mittelhessen.de 2012

Dokument erstellt am 15.01.2012 um 17:17:11 Uhr

Letzte Änderung am 15.01.2012 um 21:27:08 Uhr